

**RS OGH 1983/10/18 4Ob589/83,
7Ob382/97w, 6Ob34/01w,
6Ob108/06k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.10.1983

Norm

ABGB §811

ABGB §812 I

AußStrG §73

AußStrG 2005 §154

Rechtssatz

Die Nachlaßverbindlichkeiten zu befriedigen, und hiebei auch insbesondere für eine gleichrangige Befriedigung gleichrangiger Gläubiger zu sorgen, ist nicht Sache des Verlassenschaftsgerichtes, sondern der jeweiligen Vertreter des ruhenden Nachlasses (Verlassenschaftskurator; ausgewiesener Erbe; Separationskurator etc). Diese haben für eine Befriedigung der Gläubiger nach der gesetzlichen Ordnung auch dann Sorge zu tragen, wenn das Verlassenschaftsvermögen nicht ausreicht, um alle Verbindlichkeiten zu decken, sofern nicht wegen Überschuldung ohnehin Verlassenschaftskonkurs zu eröffnen oder - bei unbedeutenden Nachlässen - nach § 73 AußStrG vorzusehen ist.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 589/83
Entscheidungstext OGH 18.10.1983 4 Ob 589/83
Veröff: JBl 1984,553
- 7 Ob 382/97w
Entscheidungstext OGH 24.02.1998 7 Ob 382/97w
nur: Die Nachlaßverbindlichkeiten zu befriedigen, und hiebei auch insbesondere für eine gleichrangige Befriedigung gleichrangiger Gläubiger zu sorgen, ist nicht Sache des Verlassenschaftsgerichtes, sondern der jeweiligen Vertreter des ruhenden Nachlasses. (T1)
- 6 Ob 34/01w
Entscheidungstext OGH 29.03.2001 6 Ob 34/01w
Auch
- 6 Ob 108/06k
Entscheidungstext OGH 24.05.2006 6 Ob 108/06k
Auch; Veröff: SZ 2006/80

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0007631

Zuletzt aktualisiert am

23.07.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at